

# Asha

Art der Organisation:  
**Vermarktungsorganisation**

Ort:  
**Asien, Indien, Mumbai**

Mitglieder:  
**Ca. 1.200**

Homepage:  
**[www.ashahandicrafts.in](http://www.ashahandicrafts.in)**

GEPA Partner seit:  
**2018**

GEPA-Code:  
**891**



## Über den Partner

„Asha“ bedeutet auf Sanskrit „Hoffnung“. Zusammen mit angestellten lokalen Beraterinnen und Beratern arbeitet Asha mit Gruppen und Werkstätten, die auf ein ganz bestimmtes traditionelles Handwerk spezialisiert sind. Aufgrund hoher Produktionskosten, mangelnder Nachfrage und Unkenntnis der Markttendenzen konnten sie damit zu Beginn der 70er-Jahre ihren Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten. Asha sorgt seit 1975 für die Rohstoffbeschaffung und die direkte Vermarktung der Produkte zu fairen Preisen, für die Beteiligung der Handwerkerinnen und Handwerker an den Gewinnen sowie für weitere Leistungen im produktionstechnischen und im sozialen Bereich. So sind die Mitglieder heute in der Lage, ihr kulturelles Erbe zu pflegen und davon zu leben. Asha ist aktives Mitglied der „World Fair Trade Organization“ (WFTO) sowie der indischen und asiatischen Fair-Handelsnetzwerke.

## Die Produzentinnen und Produzenten

Asha arbeitet zurzeit mit rund 60 Mitgliedsgruppen in ganz Indien zusammen – u.a. in den indischen Bundesstaaten Uttar Pradesh, Maharashtra, Rajasthan, Jammu und Kaschmir, West-Bengalen, Odisha (früher: Orissa), Tamil Nadu und Andhra Pradesh. Den Schmuck bezieht Asha von Gruppen aus den Städten Jaipur (Rajasthan), Delhi, Moradabad (Uttar Pradesh) und Mumbai (Maharashtra). Schmuck wird sowohl von Männern als auch von Frauen hergestellt und sein Verkauf ist wichtig für das Familieneinkommen.

## Produkte: Schmuck & Taschen

## Zur Geschichte

### 2018

Besuch von Asha bei der europäischen Schwesterorganisation EZA, Österreich

### 2017

Besuch der Einkaufsmanagerin der EZA, Österreich bei Asha

## Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



### Gesundheit

Die Handwerkerinnen und Handwerker erhalten eine finanzielle Unterstützung bei der medizinischen Versorgung.



### Frauen

Ein besonderes Augenmerk wird bei Asha auf die Förderung von allein stehenden Frauen, Witwen und von Frauen gerichtet, die keine Chance auf Bildung hatten. Modeschmuck wird hauptsächlich von Frauen hergestellt, die so ein eigenes Einkommen erzielen.



### Bildung

Für ihre Kinder erhalten die Handwerkerinnen und Handwerker von Asha zum Beispiel Schul-Stipendien. Außerdem können die Mitglieder selbst an Kursen zur Produktentwicklung und Qualitätssicherung, aber auch zum Umweltschutz, zur Gesundheitsvorsorge und zur Frauenförderung besuchen.



### Soziales

Von Asha erhalten die Handwerkerfamilien zum Beispiel Kredite. Seit 1994 sind Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter als Ansprechpartnerinnen und -partner der Produzentengruppen in verschiedenen Städten eingestellt. Themen sind u.a. Verhütung und die Bedeutung der persönlichen finanziellen Vorsorge.



### Qualität

Auf die Qualität ihrer Produkte hat Asha von Anfang an großen Wert gelegt. Und die Handwerkerinnen und Handwerker hatten durch die Zusammenarbeit mit Asha die Möglichkeit, hohe Produktstandards einzuhalten.



### Traditionelles Produkt

In den 70er-Jahren wanderten viele Handwerkerinnen und Handwerker als ungelernete Arbeitskräfte in die Industriebetriebe ab. Typische Handwerkstechniken drohten auszusterben. Um dies zu verhindern, wurde Asha 1975 gegründet. Die Menschen sollten von ihrem Handwerk wieder leben können.



### Zugang zum Markt

Asha ermöglicht den Produzentengruppen den Zugang zum Fairen Handel in der ganzen Welt. Asha ist für den Export der Produkte zuständig. Und sie vertreiben die Produkte im Inland.



### Fairer Preis

Die Handwerkerinnen und Handwerker arbeiten in kleinen Werkstätten und erhalten das Rohmaterial gestellt. Sie erhalten einen Stückpreis, der über dem üblichen Preis in der Region liegt, und direkt nach der Fertigstellung ausbezahlt wird. Das Geld, das die Frauen verdienen, wird meist in die Schulausbildung der Kinder investiert.